

1. Deutsche Betriebssport-Meisterschaften für Squashmannschaften Berlin 2004

Ostern 2004 trafen sich erstmals aus ganz Deutschland Squashmannschaften in Berlin um ihre ersten Deutschen Betriebssportmeister im Squash zu ermitteln.

Leider meldeten nicht so viele Teams wie man es sich gewünscht hätte. Insgesamt traten neun Mannschaften an.

Da keine Mannschaft bezüglich ihrer Spielstärke eingeschätzt werden konnte und auch keine Rangliste vorlag wurden alle Begegnungen ausgelost. Aufgrund der Auslosung wurde in zwei Gruppen begonnen. Dadurch kamen zufällig erste sehr spannende Spiele zustande.

Gruppe 1	Airport München	Festo	S.u.S.i.-Anterhaus	LBB I
Airport München		0:4	1:3	0:4
Festo	4:0		3:1	2:2
S.u.S.i.-Anterhaus	3:1	1:3		0:4
LBB I	4:0	2:2	4:0	

Gruppe 2	Görtz	Robert Bosch	LBB Damen	LBB II	SG Stern
Görtz		0:4	4:0	3:1	2:2
Robert Bosch	4:0		4:0	4:0	2:2
LBB Damen	0:4	0:4		0:4	1:3
LBB II	1:3	0:4	4:0		1:3
SG Stern	2:2	2:2	3:1	3:1	

Eine erste sehr knappe Begegnung fand zwischen der BSG Festo und der Landesbank Berlin I statt.

Diese konnte nur gerade mit einem Satz Vorsprung von der LBB gewonnen werden.

Noch dramatischer ging es im Spiel zwischen der BSG Görtz aus Hamburg und der SG Stern zu. Um den Sieger zu ermitteln mussten sogar die Punkte ausgezählt werden. Am Ende hatte mit einem Ergebnis von 111:110 Punkten die Mannschaft von Görtz die Nase vorn. Mehr Spannung in einem Mannschaftsturnier ist kaum noch möglich. Von den spannenden Spielen und der guten Stimmung in der Anlage Fit Fun überzeugte sich die Vizepräsidentin des Deutschen Betriebssportverbandes, Frau Wrede, während des Turniers.

Die einzelnen Ergebnisse aus den Gruppenspielen sind in den beiden Tabellen ersichtlich. Aus diesen Begegnungen ergaben sich aufgrund der Platzierungen in den Gruppen folgende Halbfinalspiele:

1. Landesbank Berlin I : Görtz Hamburg

2. Robert Bosch Abstatt : Festo Esslingen

Um Platz fünf spielten die SG Stern : S.u.S.i. Anterhaus und um Platz sieben trafen Airport München auf LBB II.

Die Mannschaft der LBB II unterlag dabei den Spielern von Airport München und belegte damit den letzten Platz des Turniers.

Platz fünf konnten die Spieler von S.u.S.i. Anterhaus erreichen.

In den Halbfinalbegegnungen ging es noch einmal sehr knapp zu. Im rein süddeutschen Duell wurde die Mannschaft von Festo durch die BSG Robert Bosch geschlagen. Die LBB I konnte sich etwas klarer gegen die Hansestädter von Görtz durchsetzen.

Vor den Finalspielen zeigten zwei aktuelle Bundesligaspieler des Berlin Teams noch etwas von ihrem Können in einer kleinen Demonstration.

Im Spiel um Platz drei siegte dann schließlich die BSG Festo über die Mannschaft Görtz.

Das abschließende Finale zwischen Robert Bosch und der LBB wurde noch einmal ein Höhepunkt des Turniers.

Keiner der Spieler wollte auch nur einen Satz in seiner Begegnung abgeben und die erste Betriebssportmeisterschaft für sein Team mitgewinnen. So wurde in jedem Ballwechsel hart gekämpft. Am Ende waren die glücklichen Gewinner die Spieler der Mannschaft LBB I.

Nach einem Tag Pause, der durch die Teilnehmer und mitgereiste Begleitungen für eine Shoppingtour bzw. Stadtrundfahrt genutzt wurde, trafen sich alle noch einmal zur Siegerehrung und anschließenden Playersparty.

Zur Siegerehrung war wieder Frau Wrede vom Deutschen Betriebssportverband zur Stelle und konnte für die Teilnehmer viele anerkennende Worte finden. Hinsichtlich der noch geringen Teilnehmerzahl konnte Frau Wrede den Teilnehmern auch noch berechtigte Hoffnung für die zukünftigen Turniere machen. Viele andere Sportarten hätten mit noch weniger Mannschaften ihre Meisterschaften begonnen.

Die siegreichen Mannschaften erhielten neben dem Wanderpokal noch zur Erinnerung ein Brandenburger Tor als Pokal. Die letztplatzierte Mannschaft darf beim nächsten Turnier ihren gewonnen Kochlöffel versuchen einer anderen Mannschaft zu übergeben.

Alle Teilnehmer waren nicht zu müde um noch ausgiebig zu feiern und die Teilnahme bei den 2. Deutschen Betriebssportmeisterschaften zu versprechen.